

Telex
diatite in nume-
rar conf. aproba-
rei Dir. Gen. P. T.
T. No. 81061/889

Arader Zeitung

Banater Volkszeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Wil. Blita.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Plata Plenei 2
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Konto: 87.119.
Folge 24. 22. Jahrgang.
Arad, Mittwoch, den 26. Feber 1941
Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Englands letztes Spiel in Europa

Der britische Botschafter in Washington, Lord Halifax, scheint sich immer noch als Außenminister zu fühlen, denn er gab ein recht bezeichnetes Stichwort zur Englandpolitik auf dem Balkan aus. Er erklärte, der Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Rumänien werde sicherlich nicht der einzige Schritt bleiben, den England in dieser Richtung unternimmt. Was er damit meint, läßt sich natürlich nicht genau sagen, aber einen Hinweis geben die Mitteilungen, wonach die britischen Gesandtschaften in Sofia, Belgrad und Budapest Vorbereitungen zur Abreise treffen. In den letzten Wochen arbeitete die britische Diplomatie mit Hochdruck an dem Plan, ein bulgarisch-jugoslawisch-russisches Bündnis unter britischem Wohlwollen und unter der Verhelfung von Anteilen aus der Achsenbeute zustande zu bringen. Die Offensive des General Wavell, der nur als Herr einiger zehntausend Quadratkilometer Wüste in Bengalen sitzt, sollte die Balkanmächte williger stimmen, sich der angeblich unbesiegbaren Macht des britischen Empires anzuvertrauen.

Man erzählt sich, daß dieser Plan persönlich dem Gehirn Churchill entsprungen sei und daß er ihn trotz Widerstandes einschlägiger Ministerkollegen durchzuführen lieb. Ein Erfolg war ihm jedoch nicht beschieden. Gerade bei mit diesem Plan verbundene wirtschaftliche Erpressungsversuch, mußte ein Schlag ins Wasser werden, weil der Balkan seine wirtschaftliche Ergänzung längst in den Volkswirtschaften der Achsenmächte gefunden hat.

Auf der anderen Seite ist die Lage auf dem griechisch-italienischen Kriegsschauplatz in Albanien stationär geworden. Nicht nur in den übrigen Balkanländern, sondern wohl auch in Athen selbst, wächst die Ueberzeugung, daß die Achse den längeren Atem hat als Griechenland und man sich freuen muß, wie lange dieses kleine Land noch die Lasten des Krieges überhaupt tragen kann. Die Drohungen Churchill und dunklen Andeutungen des Lord Halifax können die Lage für England auf dem Balkan nicht mehr retten. Auch diese letzte europäische Möglichkeit wird den Briten verloren gehen.

Ausgärten wird sich schon in allernächster Zeit gänzlich für die Achsenmächte entscheiden, Griechenland wird kapitulieren und die Türkei wird sich den deutschen Plänen kaum widersetzen. Mit einem Wort: mit dem Beginn der Frühjahrsoffensive wird England Gefangenheit haben, sich in vollem Maße den deutschen Truppen gegenüber zu stellen.

König Alfons Zustand verschlimmert

Die königl. Familie am Krankenbett

Rom. Laut ärztlichem Aufsteht von heute Nacht, hat sich der Gesundheitszustand des Königs Alfons plötzlich verschlimmert. Die gesamte königliche Familie ist am Krankenbett versammelt.

In der gestrigen Nacht erreichte die Krankheit zwischen 22-23 Uhr die Krise. Auf Wunsch des Königs erhielt er die letzte Ölung.

Großkundgebung des Deutschtums in Arad

Reichsdeutsche Gäste unter uns - Redner: Dr. Hans Wendel und Andreas Rührig - Die Aufgaben unserer Generationen
Was auf Kosten der Gemeinschaft Vorteile will, gehört an den Steich

Arad. Gestern nachmittag um 8 Uhr fand im hiesigen Kulturpalast eine Großkundgebung des Deutschtums des Kreises Arad statt. Die Kundgebung wurde mit der Begrüßung aller Anwesenden insbesondere des Stabschefs, des Volksgruppenführers Andreas Rührig, Gauleiters Peter Anton, des Bergland-Gauleiters Oswald Frauenhoffer, des Propagandaleiters Dr. Hans Wendel, des deutschen Konsuls Dr. Richard Kubna, der Vertreter der deutschen Wehrmacht sowie die der Auslandsorganisation der NSDAP und des Oberbürgermeisters der Stadt Arad, Dr. Ilie Radu eröffnet.

Als erster Redner betrat Dr. Hans Wendel die Rednertribüne. Unter anderem stellte er fest, daß die Zurückgebliebenheit der deutschen Bauernschaft nördlich der Marosch auf die Einwirkung des Merus u. der Magnaten zurückzuführen sei. Der alte Merus fühlte nicht mit dem Volke und stand im Dienste der Nationalisierung, die auch durch die Grundherren betrieben wurde. Dabei wurden sie lange Zeit als

Beibehaltung behandelt, im Gegensatz zu den deutschen Bauern auf der Banater Heide, oder in Siebenbürgen.

Die Bewegung gewann an Kraft, als ihr zwei mächtige Kolonnen: die Bauernschaft und die Arbeiterschaft zugeführt wurden. Im weiteren sprach Dr. Wendel über das Wesen des Nationalsozialismus und forderte auf, dem Führer zu folgen.

Rede Andreas Rührigs

Als zweiter Redner sprach der Stabschef des Volksgruppenführers, Andreas Rührig.

Er lenkte die Aufmerksamkeit unserer Industriellen und Kaufleute besonders auf den neuen Gau Bergland, wo diese beiden Berufsgruppen schwach vertreten sind und deshalb in diesem Gau eine völkische Mission erfüllen könnten. Dort können sie sich wirklich schöpferisch betätigen. In weiterem führte er aus,

daß Deutschtum in Rumänien habe heute wieder Geschichte zu machen, wie

vor 800, beziehungsweise vor 200 Jahren. Dann kam er auf den Bruderkampf in der noch nicht allzulangen Vergangenheit zu sprechen, der nun damit endete, daß alle Volksdeutschen in Rumänien im Nationalsozialismus vereint sind.

Im weiteren Verlaufe seiner Rede wies Rührig auf die Bedeutung des Dekretes vom 21. November 1940 hin, durch welches einerseits unser Verhältnis zum rumänischen Volke, andererseits das Deutschlands zu Rumänien fest und klar bestimmt wurde.

Als Aufgabe unserer Generation bezeichnete er, Soldat und Kämpfer zu sein, und zwar nicht nur mit der Waffe, sondern auch im politischen Sinne, wobei auch vom größten Opfer, selbst wenn es Tod heißt, nicht zurückgeschreckt werden darf.

Besonders eindrucksvoll war Rührigs Erklärung, wer auf Kosten der Gemeinschaft für sich persönliche Vorteile beansprucht, gehört an den Steich!

Denn es gibt für uns heute nur ein gemeinsames deutsches Schicksal, das für uns alle Sieg und Freiheit heißt. Die Kundgebung endete mit einem brausenben Sieg-Beil auf unseren Herrscher, Staatsführer Antonescu u. Adolf Hitler, den Führer aller Deutschen.

Die Malaxa-Werke unter deutscher Leitung

Der Schwindel wird in der Zukunft ein Ende haben

Bukarest. Der deutsche Wirtschaftsattaché Dr. Neubacher empfing gestern die deutschen Pressevertreter u. sprach vor ihnen über den zukünftigen Aufbau der vom rumänischen Staat enteigneten Malaxa-Werke. Dr. Neubacher teilte bei dieser Ge-

legenheit mit, daß geplant sei, bei einer 50-prozentigen Beteiligung der Hermann Göhring-Werke mit Majoritätsrecht die Malaxa-Industrie-Werke unter deutsche Führung zu stellen.

USA verstärkt seine Luftflotte im Stillen Ozean

Honolulu. Nachrichten von den Philippinen besagen, daß die USA nicht nur die Seestreitkräfte und das Landheer, sondern auch die Luftflotte in diesem Raum des Pazifik ununterbrochen verstärkt.

Gestern wurden durch einen Flugzeugträger auch nach Hawaii abermals 31 Jagdflugzeuge gebracht. All diese Vorbereitungen lassen auf ernste Zeiten schließen, die dem Pazifik bestimmt zu sein scheinen.

Strich durch die englische Rechnung.

Verteidigungspakt aller arabischen Länder

Beirut. Wie erst jetzt bekannt wird hat die ägyptische Regierung der Regierung des Irak einen engeren politischen Zusammenschluß aller arabischen Länder in einem Verteidigungspakt vorgeschlagen. Ziel des Paktes wäre, die Sicherung der arabischen Neutralität gegen alle Versuche, die arabischen Staaten in einen

Krieg zu verwickeln.

Die Verhandlungen sind noch im Gange. Die englische Diplomatie, die mit Recht einen solchen Pakt als „gegen ihre Bemühungen“ gerichtet ansieht, ist eifrig tätig, um das Zustandekommen eines solchen Vertrages zu verhindern.

Panikartige Nervosität in England

Newyork. Wie „Newyork Times“ aus London meldet, herrscht unter dem englischen Volke in seiner Ungewissheit über die kommenden Ereignisse eine panikartige Nervosität. Diefelbe ist auch im Parlament zu beobachten, wo an der Regierung immer schärfere Kritik geübt wird.

Griechenland befaßt sich mit Friedensgedanken?

Washington. Der Abschluß des bulgarisch-türkischen Nichtangriffspaktes, sowie die deutschen Truppenbewegungen im Südosten, melden die Amerikaner. Berichterstatter aus Belgrad, übten auf dem Balkan größten Einbruch aus. Infolgedessen befaßt sich Griechenland mit Friedensgedanken und der Annahme der italienischen Bedingungen.

Kurze Nachrichten

Dem gewesenen rumänischen Gesandten in London, Biorol Titea, wurde wegen seiner hochverräterischen Haltung sein gesamtes Vermögen beschlagnahmt.

Die nichtamtlichen Formulare der Juden über ihr Einkommen zwecks Festsetzung ihrer Militärtaxen wurden annulliert.

Zwischen Rom und Tokio fand gestern der erste Rundfunkausaustausch statt. Der Tokioer Sender übertrug das italienische und der Rómer das japanische Programm.

Die Regierung hat in Deutschland 1000 landwirtschaftliche Maschinen bestellt, die als Prämien an solche Bauern verteilt werden, die den qualitativ besten Tabak pflanzen.

Bei dem letzten Wirbelsturm über Portugal gab es insgesamt 500 Tote, darunter in Lissabon allein 21.

Dänemark lieferte im vergangenen Jahr ins Generalgouvernement (Polen) 80.000 Schweine.

An die Spitze der Interimskommission der Araber Handelskammer wurde der Generaldirektor der hiesigen „Victoria“ Bank, Nerba Sercan ernannt.

In Deutschland sind über 39 einhalb Millionen Menschen Beamte, Angestellte oder Arbeiter.

In Temeschburg-Kabail wurde Gudmia Wolf verhaftet, weil er in seiner Wohnung 50 Kilo Zucker und 150 Kilo Brotmehl in „Reserve“ für schlechte Zeiten versteckt hielt.

In der Bukarester Arcon-Kaserne wurden die während dem Aufstand geraubten Gegenstände ausgestellt, damit die rechtmäßigen Eigentümer sie erkennen und ihren Anspruch darauf geltend machen.

Der gewesene Temeschburger Bizebürgermeister, Pfarrer Ion Imbroanu, ist gestern im Alter von 51 Jahren gestorben.

Im Sinne eines Dekrets müssen nun sämtliche Preise der vorhandenen Waren an einer sichtbaren Stelle angebracht werden.

In Bukarest wurden 60 Studenten auf 30 Tage aus der Schule ausgeschlossen, weil sie den Unterricht schwänzten und ins Kino gingen.

Argentinien, das wegen der englischen Blockade sein Getreide nicht verkaufen kann, ist gezwungen, deutsche Chemikalien einzuführen, um die aufgestapelten Getreidemengen zu konservieren.

Der gewesene Volkskommisär für Auswärtiges Litwinow-Finkelstein, wurde aus dem Vollzugsausschuß der kommunistischen Partei ausgeschlossen.

In einigen Straßen einer Vorstadt in Temeschburg herrscht berart großer Kot, daß die Eltern ihre Kinder auf dem Rücken in die Schule tragen müssen.

In der Bihorer Gemeinde Geica, hat während des Aufstands ein dortiger Lehrer von 7 jüdischen Kaufleuten alles geraubt, was nicht niert- und nagelsteft war.

Das Landwirtschaftsministerium hat beschlossen, im laufenden Jahre 8 neue Gemüsekonservenfabriken zu errichten.

Zwei spanische Nerzte führt-u auf der Madrider Universität eine neue Methode fürs Heilen des Wahnsinns durch elektrischen Strom mit Erfolg vor.

Laut Nachrichten aus Agram wird Bulgarien demnächst auch mit Moskau einen Nichtangriffspakt abschließen.

In Ungarn ist eine Stockung im Passagierflugverkehr eingetreten, weil viele Flughäfen in den einzelnen Städten vom Grundwasser überschwemmt sind, so daß eine Landung nur mit Schwierigkeiten verbunden ist.

Unbekanntes Schicksal von 3 Millionen Lei

Bukarest. Am dritten Jänner hob der Kommandant der Legationsbewegung des Komitates Hunedoara, von der Kassa der Präfektur Arad, leihweise den Betrag von 3 Millionen Lei. Die eingeleiteten Untersuchungen in dieser Richtung ergaben, daß bei der Kassa der Präfektur Deba der Betrag von 2,914 916 Lei eingezahlt wurde. Da jedoch eine diesbezügliche Vormerkung bei der Debaer Präfektur fehlt und über die Herkunft des Betrages niemand Aufschluß geben kann, wurde die Untergelegenheit zwecks Klärung dem Debaer Gerichtshof übergeben.

Die Theiß droht mit Uberschwemmung

Budapest. Nachrichten aus Ungarn besagen, daß nunmehr auch die Theiß im Steigen ist. An einzelnen Stellen hat die Höhe des Wassers bereits die höchsten Punkte des Jahres 1932 überschritten. Bisher wurden die Dämme nirgends beschädigt, doch ist durch weiteres Steigen mit Uberschwemmungsgefahr im Theißgebiet zu rechnen.

größten Teil in Stellungen umgebracht wurden. Außer den bisherigen Unterstützungen in Geld und Wertfichen, die die Flüchtlinge bisher erhielten, wurde ein Dispositionsfond für dieselben, in der Höhe von 50 Millionen Lei bereitgestellt.

Nur: GEBRÜDER KLUG, Arad, Bulev. Reg. Ferdinand 37, übernimmt Begräbnisse von den einfachsten bis zu den prunkvollsten zu tief herabgelegten Preisen. Die Särge sind eigene Erzeugnisse. Telefon Arad 14-30. Neuarad 20-22.

239.714 Flüchtlinge kamen nach Rumänien aus den abgetretenen Gebieten zurück

Bukarest. Laut Verlautbarung des Innenministeriums, kamen aus den abgetretenen Gebieten bisher 234 714 Personen als Flüchtlinge oder Exilanten ins Land zurück. Unter diesen sind 34 434 Beamte, und Lehrer, 589 Advokaten, 2200 Studenten und 165.303 Bauern usw., welche zum

Aufruf an alle pensionierten deutschen Lehrkräfte

Um einen Ueberblick über alle, heute zur Verfügung stehenden Lehrkräfte zu erhalten, müssen auch die bereits im Ruhestand befindlichen Lehrkräfte erfasst werden. Es geht daher an alle pensionierten deutschen Lehrer (Kindergärtnerinnen, Volks-, Mittel- und Fachschulkräfte) der Aufruf, der Gaudienststelle Banat des Schul-

- amtes (Temeschburg, Donoviergasse 2) folgende Daten zuzuschicken oder persönlich einzureichen:
- 1. Name und genaue Anschrift.
- 2. Alter u. Anzahl der Dienstjahre.
- 3. Für welche Schulartung befähigt?
- 4. An welcher Schule gewirkt?
- 5. Wann in den Ruhestand versetzt.

Ersparnisse bei den Ministerien

Gehalts- und Pensionserhöhungen betragen 3.885 Millionen Lei

Bukarest. Das Gesetz der Gehaltserhöhungen vom 1. Jänner 1941 wonach Mindestgehälter mit Lei 5000 pro Monat festgesetzt wurden, erforderte eine Mehrausgabe von 3 Milliarden und die Pensionserhöhung von 885 Millionen Lei.

3.824.200 Lei im Oktober 1940, so daß das Ministerium aus diesen Mehreinnahmen noch ein Ersparnis von mehreren Millionen Lei aufweisen konnte.

Nachdem das Inkasso im Monat September 1939 2,766.800 Lei betrug, stieg dasselbe im gleichen Monat 1940 auf 3,502.400 Lei. Jenes vom Oktober 1939 von 2,766.500 Lei auf

*) Das idealest Nahrungsmittel, blutreinigend, gallentreibend, ist die Dr. Köhlersche Solvo-Bille. Bei Stuhlverstopfung, Darmträgheit, schlechter Verdauung, bei verorbentem Magen, Blähungen, Magen- und Darmbeschwerden sichert die volle Dosisung Eine Schachtel 25 Lei. In allen Stadt- und Landapotheken, sowie Drogerien erhältlich

Nach grossen Vorbereitungen erfolgt der letzte Schlag

Berlin. Unter der Ueberschrift „Berlins strategische Pläne“ veröffentlicht „Der Dienst“ aus Deutschland einen interessanten Bericht. In diesem heißt es u. a.:

eines entscheidenden Angriffes auf England ausnützen wird, wobei man die Möglichkeiten einer Invasion für so zahlreich ansieht, daß es den Engländern schwer fallen dürfte, eine Scheinaktion zu durchschauen.

1. Man ist in Berlin überzeugt, daß bei einem intensiven U-Bootkrieg verbunden mit Großeinatz der Luftwaffe und der Ueberwasserstreitkräfte eine tödliche Abschnürung der Insel möglich ist.

Im Zusammenhang damit wird auf die Fehler Ludendorffs hingewiesen, dem es bei der Entscheidung im Westen an menschlichen und materiellen Reserven für die Schwerpunkt-bildung gefehlt hatte, weil er sie aufbrauchte. Deutschland werde sich vor diesen Fehlern hüten, wogegen es sich erst noch zeigen muß, ob England seine Offensive nicht an verfehlter Stelle eingesetzt hat, da der kleinste englische Hafen, das kleinste englische Dorf, als Brückenkopf für eine Invasion entscheidender sei, als Libyen oder selbst Abyssinien.

2. Großer Erfolg erwartet man in Berlin, wie bisher, vom Luftkrieg über England, der sich gegen Abflugswerte, Verkehrswege und Feldstellungen richten wird.

3. Deutschland wird die radikale Lösung des Mittelmeerproblems zur selben Zeit vornehmen, wo die deutsche Kriegsführung alle Chancen

SAMENHANDLUNG

LEGUMA

TIMIŞOARA IV.,
P. GENERAL DRAGALINA
Telefon 26-16.

Empfiehlt:

- Gemüse- u. Blumensamen
- Landwirtschaftliche Samen
- Waldsamen
- Pflanzenschutzmittel
- Kunstdünger
- „Wolf“-Gartengeräte

in der bisher wohlbekanntesten erstklassigen Qualität. Katalog gratis.

Alleinverkauf folgender Firmen: F. C. Heinemann, Erfurt, Deutschland; Sluis en Groot, Enkhuizen Holland; Julius Stainer, Wiener - Neustadt, Deutschland.

Der Jahrgang 1920 hat sich zu melden

Arad. Das hiesige Polizeikommissariat des ersten Bezirkes fordert die in 1920 geborenen Jünglinge auf, sich am 1. März l. J. morgens um 6.30 Uhr beim Kommissariat zwecks Identifizierung zu melden.

56.440 Joch jüdischer Grundbesitz wurde enteignet

Bei dem letzten Ministerrat wurde festgestellt, daß bisher erst 56.440 Joch jüdischen Grundbesitzes, sowie sämtliche, bisher in jüdischem Besitz gewesene Provinzmühlen und Kreditanstalten enteignet wurden.

Urania-Kino, Arad

Telefon 12-32.

Heute Premiere

Mächtige Kreation des größten Comedian-Schauspielers aller Zeiten in dem Film der „Geheimnisvolle Mitter“

TOM MIX

(1888-1940)

Erster Teil

Noch nie gesehene Meisterproduktionen. Aufregung, Spannung. Hohe-Journal. Um 3, 5, 7.15 und 9.15 Uhr

Sonderbare Lichtstreifen am ungarischen Himmel

Budapest. Wie aus Oroshaza gemeldet wird, wurde gestern mitternacht bei bewölkttem Himmel ein grellblauer Lichtstreifen gesehen. Gleichzeitig wurde ein sonderbares Getöse vernommen.

Bisheriger päpstlicher Nuntius aus Berlin abberufen

Berlin. In katholischen Kreisen wird viel über das Scheitern des päpstlichen Nuntius Orsenigo aus der Reichshauptstadt gesprochen. Obwohl der Name seines Nachfolgers noch nicht bekannt ist, meint man zu wissen, daß der neue Nuntius der jüngeren Generation angehört, der bereits mit mehreren heiligen Missionen betraut war.

Wieder Schiffsverkehr auf der Donau

Am Mittwoch wurde der Passagierschiffsverkehr zwischen Galan und Braila wieder aufgenommen. Ab 23. d. M. soll auch der regelmäßige Verkehr donauaufwärts bis Turn-Severin und Basiach wieder in Gang kommen, um die Eisenbahnen zu entlasten. Die Schifffahrt auf der ungarischen Donau wurde gestern auch wieder aufgenommen.

ch zerbrech mir den Kopf



über eine Frau, die nicht wusste, daß ihr Mann ein Weib ist. Gegen den Butarefester Blagagenten Karl Weintraub wurde vor Wochen wegen verschiedener Betrüge...

über einen nicht alltäglichen Fall von einer getochten Uhr. Großes Glück hatte eine Frau in Guben (Deutschland). Während des Kartoffelschalens war ihr, ohne daß sie es merkte, die goldene, mit mehreren Brillanten besetzte Uhr im Werte von etwa 20.000 Dinar vom Armeelient gegli-

wie lange sich Griechenland noch als „kriegführende Macht“ halten wird können. In Washington betrachtet man die ganze Kriegsführung in erster Reihe durch die Geschäftsbrielle. Wer viel Gold oder Geld in Reserve hat, kann auch dann lan-

über ein Kind im Briefkasten. In den Vereinigten Staaten sind die Postkasten für Drucksachen außerordentlich umfang-

Der Duce stellt fest:

England der Feind Nr. 1.

Er muß bis zum letzten Tropfen Blut bekämpft werden

Rom. Der Duce hielt gestern vor Frontkämpfernverbänden eine Rede, in der er England als den Feind Nr. 1 bezeichnete, der bis zum letzten Tropfen Blut bekämpft werden müsse.

nicht nur ein Bündnis der Diplomaten und der Armeen, sondern ein Bündnis zweier Völker und zweier Revolutionen.

Zum Schluß fand der Duce überzeugende Worte über den todsicheren Sieg der Achsenmächte.

Rom. Das italienische Volk empfing die gestrige Rede Mussolinis mit unbeschreiblicher Begeisterung, den in dieser kamen sämtliche Wünsche und Hoffnungen des italienischen Volkes zum Ausdruck.

Bybliens zur Kenntnis genommen. Außerordentlich beruhigend wirkte die Offenheit des Duce, mit der er einbekannte, daß in den letzten zwei Monaten das Kriegsglück Italien nicht hold war, was aber nicht dem Mangel an Auserkühtheit, sondern den unglücklichen Umständen zuzuschreiben ist, die in jedem Kriege unangenehme Überraschungen mit sich bringen können.

Der Duce hat mit seiner Rede dazu beigetragen, den Siegeswillen, sowie den Willen, den Feind endgültig zu vernichten, noch mehr gefestigt.

Optionstermin für Ungarn läuft am 28. Februar ab

Optionanten können bis Ende August ihr Vermögen liquidieren

Bukarest. Das Innenministerium gibt in einer amtlichen Mitteilung bekannt, daß der im Wiener Schiedsspruch festgesetzte Termin, bis zu welchem die in Siebenbürgen und im Banat lebenden rumänischen Staatsbürger ungarischer Volkszugehörigkeit für Ungarn optieren können, am 28. Februar abläuft.

Staatsbürgerschaft erfolgt beim zuständigen Bezirksgericht oder vor einem k. u. k. Notar. Die Erklärung ist tagenfrei. Die Optionanten müssen Rumänien nicht sofort verlassen und haben Zeit ihr Vermögen bis zum 30. August 1941 zu liquidieren.

Belegt und verbreitet die „Araber Zeitung“

Steuerermäßigung für Bauern, die Futterpflanzen anbauen

Bukarest. Das Ackerbauministerium macht die Landwirtschaftskammern in einem Rundschreiben aufmerksam, daß im Gesetz zur Förderung der Landwirtschaft für die Bauern, die mehr als einen halben Hektar (1 Joch) Luzerne, Kwiklee oder Futterwicke anbauen, von 1. April 1940

an eine 30-prozentige Ermäßigung der Bodensteuer vorgesehen wird. Außerdem wird eine 10-prozentige Ermäßigung der Steuer nach den Gemeindebeiträgen gewährt, wenn die im Gesetz vorgeschriebenen Verbesserungen der Futweide durchgeführt werden.

Deutsche Luftwaffe über England und im Mittelmeer in erfolgreicher Tätigkeit

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Nordwestlich der Hebriden wurde am 19. Februar über die Mitteilung im Wehrmachtbericht hinaus, noch zwei weitere große Handelsschiffe des Feindes durch Bomben so schwer getroffen, daß sie als verloren betrachtet

werden können. Am 22. Februar konnten im gleichen Seegebiet ein Dampfer von 7000 Tonnen durch Bomben versenkt, u. 2 große Handelsschiffe schwer beschädigt werden.

Leichte Kampfflugzeuge griffen einen Flugplatz in Ostengland an und zerstörten eine Halle sowie 4 Flugzeuge am Boden. Flugzeuge der bewaffneten Aufklärung bombardierten eine Fabrikanlage in Nord-

Schottland und griffen ein Truppenlager, mehrere Güterzüge und motorisierte Kolonnen in Südbengland mit Bordwaffen an. In der letzten Nacht besetzten Kampfflugzeugverbände trotz ungünstiger Wetterlage die Hafenanlagen und kriegswichtigen Ziele in Hull wirkungslos mit Bomben schweren Kalibers.

Im Mittelmeerraum erzielten deutsche Kampfflugzeuge Treffer mit Bomben mittleren Kalibers auf einem kleinen Kriegsschiff, sowie einem großen Handelschiff und in den Hafenanlagen von Benghal.

Im Raum südlich Atecatla wurden 2 Flugplätze und Truppenansammlungen durch Bomben und Bordwaffen mit gutem Erfolg bekämpft.

Der Feind flog weder am 22. noch in der Nacht zum 23. Februar in das Reichsgebiet ein.

In der Zeit vom 15.—23. Februar wurden im Luftkampf, durch Flak- und Marineartillerie 22 feindliche Flugzeuge abgeschossen und zahlreiche feindliche Flugzeuge am Boden vernichtet.

Während der gleichen Zeit betrug die deutschen Verluste 18 Flugzeuge.

Allelei von 2 bis 3

Die Wilhelm Scherg und Co., Tuchfabrik, Kronstadt, wird ihr Aktienkapital von 240 Millionen auf 300 Millionen Lei erhöhen.

Baut dem neuesten Dekretgesetz können konfessionelle Schulen ohne Unterschied der Religionszugehörigkeit besucht werden.

Mehrere Mitglieder der englischen Gesandtschaft in Sofia, haben sich mit ihren Beamten der aufgelösten britischen Gesandtschaft in Bulgarien, nach Istanbul begeben.

Das Ministerium für Landwirtschaft erließ nun eine Verordnung, laut welcher die bisherigen Bierpreise beizubehalten sind. Dazwischenhandelnde sehten sich schweren Strafen aus.

Laut Angaben des Bukarester Universitätsprofessors Radulescu, forderte die Erdbebenkatastrophe in Rumänien 698 Todesopfer, um 1941 Verletzte.

In der Nacht zum Samstag ging bei Plume ein großer Meteor nieder. Bisher gelang es nicht, denselben aufzufinden.

FORUM

Kino der großen deutschen Filme. Arab, Telefon 20-10

Heute Doppelpremiere!

Alle Schauerhaftigkeiten des Krieges, der Angriff von hunderten von Flugzeugen, führt uns den interessantesten Flieger-Film der Saison vor Augen.



Das humorvollste Lustspiel der letzten Jahre

II. Hochzeitsreise zu dritt

Paul Hörbiger, Maria Andergast, Johannes Meinmann u. Theo Lingen in den Hauptrollen.

Die Vorstellungen beginnen ausnahmsweise wegen der Länge des Films um 3, 6, und 9.15 Uhr. Neues 491-er Ufa-Journal

Eine neuentdeckte amerikanische Heilpflanze...

erregte in der ganzen Welt Aufsehen. Die wissenschaftlichen Kreise der Vereinigten Staaten, wie auch der europäischen Länder, erlebten eine große Überraschung durch den außerordentlichen Erfolg, den eine kürzlich in Amerika entdeckte Heilpflanze in der Arzneiwissenschaft bewirkte. Sogar in solchen Fällen wo der Kranke schon 10-15 Jahre an chronischen Magen-Nieren- oder Leberleiden litt, hat es sich als großartiges Heilmittel erwiesen, jene Kranke, die bereits jede Hoffnung aufgegeben haben, je wieder gesund zu werden, schieden eine Übermenge von Dankschreiben, nach der Anwendung von Gastro-D, welches aus dem Extrakt dieser amerikanischen Heilpflanze hergestellt wird.

Gastro-D ist erhältlich in Apotheken und Droguerien und ist zu bestellen durch die Post per Nachnahme von Lei 162.— bei Apotheke Ganes, (Sofia Thod) Bukarest, Galen Nr. 124.

Woher fenne ich dich, Gonda

Roman von Lizzie Beyer.

(20. Fortsetzung)

Dann eilte sie in die Hotelhalle. Borodby sprang auf: „Endlich, gnädiges Fräulein!“

Seine Augen lagen mit schmerzlichem Vorwurf auf den ihren. „Sie haben mich lange warten lassen, Schade, wir werden gerade in die heiße Zeit hereinkommen. Hoffentlich wird Ihnen das nicht unangenehm sein.“

„Kann ich Sie einen Augenblick sprechen?“ fragte Oly halblaut.

„Ich glaube, das Besetzimmer ist jetzt ganz leer.“

Er schritt an ihrer Seite. Verstohlen sah er sie dabei an. Was hatte sie nur? Ein Zug von verbissenem Ärger entstellte ihr schönes Gesicht, aber sonst sah sie wirklich wieder prachtvoll aus in ihrem gelbbraunen Schneiderkleid, mit dem kleinen dunkelbraunen Filzhut.

Das Besetzimmer war jetzt völlig leer. Kaum hatte sich die Tür hinter ihnen geschlossen, da zog er Oly leidenschaftlich in seine Arme.

„Was ist, Oly?“ flüsterte er zwischen leidenschaftlichen Küssen. „Hast Ärger gehabt? Ist irgend etwas geschehen? Du siehst so verändert aus.“

Einen Augenblick ließ sie seine Zärtlichkeiten über sich ergehen. Dann machte sie sich sanft frei.

„Mein Onkel ist seit heute früh wieder in Budapest. Ich soll mit ihm nach Wien fahren. Irgendwelche geschäftliche Dinge.“

„Wann sollst du reisen?“

„Schon in zwei Stunden, Andor.“

Borodby biß die Lippen aufeinander. Das war eine verheerende Nachricht. Es brannte ihm auf den Nägeln, die Entscheidung zu erzwingen. Und jetzt kam dieser sogenannte Schwiegervater zurück. Was tun?

„Oly, muß es denn sein, daß du mitreist? Kannst du nicht irgendwas vorschlagen? Sag, du seist krank, kannst nicht reisen — eine Fahrt nach Wien in dieser Sommerhitze ist doch anstrengend. Das muß der alte Herr doch einsehen. Eine Frau findet doch einen Ausweg, wenn sie einen braucht!“

„Ich will es versuchen, vielleicht gelingt es mir.“

„Es muß gelingen, Liebling.: Borodby sprach schon wieder sanft und schmeichelnd. „Ich hatte mich so unendlich auf heute gefreut! Ich warte in meinem Zimmer auf dich. Gib mir Nachricht, wenn du Bescheid weißt.“

Er riß sie noch einmal in seine Arme. Dann öffnete er die Tür.

„Es ist besser, man steht uns jetzt nicht zusammen, Geliebte. Dein Onkel braucht nicht unnötig mißtrauisch zu werden. Wir müssen uns ja erst selbst über alles im klaren sein. Vergiß nicht, ich warte auf Nachricht.“

Oly verschwand. Kaum hatte sie das Zimmer verlassen, als Borodbys Gesicht sich veränderte.

„Es darf nichts dazwischen kommen, es darf nicht!“ sagte er vor sich hin.

In großer Unruhe hatte Oly gewartet. Immer wieder sah sie auf die Uhr. Kam denn der Onkel immer noch nicht? Und dort oben wartete in seinem Zimmer inzwischen Borodby. Wirklich ein zu ärgerliches Zusammentreffen!

Jetzt endlich sah sie den Onkel durch den Garten des Hotels die Halle betreten. Sie eilte zum Spiegel und prüfte sich noch einmal. Ja, so war es recht. Sie hatte mit Hilfe von Puder und Augenschwarz ihrer Gesicht etwas Blässe und einen Ausdruck des Leidens gegeben. Sie mußte ja dem Onkel etwas vorschleien, mußte ihm beweisen, daß sie nicht imstande wäre, heute mit ihm bis nach Wien zu reisen. Sie eilte die Treppe hinunter.

„Guten Tag, Onkel.“ Sie lächelte

ihn zärtlich. „Welche Überraschung! Ich traute meinen Augen nicht, als ich heute früh von Victor — ein schneller Blick streifte den neben Gronos Stehenden — die Nachricht von deiner Rückkehr bekam. Ich wäre schon lang unten gewesen und hätte dich gleich heute früh begrüßen können, aber“ — sie griff nach der Stirn ihr Gesicht verzog sich wie im Schmerz — „ich habe seit heute früh entsetzliche Migräne, darum blieb ich auch länger liegen. Verzeih also, wenn ich dir erst jetzt guten Tag sage.“

„O, du hast Kopfschmerzen? Das tut mir sehr leid.“

Gronos sah seine Nichte aufmerksam an. Ja, sie sah wirklich schlecht aus, tiefe Schatten um die Augen, ganz blaß, aber vielleicht war das die Folge irgend einer seelischen Erregung. Wenn Oly wirklich die Bewerbungen Borodbys ernst genommen, als sie kurz vor?

„Ja, ich fühle mich wirklich sehr schlecht. Wärst du nicht gekommen, wäre ich überhaupt nicht aufgestanden. Am liebsten möchte ich mich wieder legen, aber du hast mir ja sagen lassen, wir wollen nach Wien fahren?“

„Ja, Oly, und ich kann es nicht ändern. Ich will in Wien über den Anlauf des Etablissements Burian verhandeln. Der alte Burian will sich zur Ruhe setzen. Die Söhne taugen nicht zu dem Beruf des Vaters. Das Etablissement geht sehr gut, hat gutes Personal.“

„Aber hat denn das nicht bis morgen Zeit?“ bat Oly. „Ich möchte heute wirklich nicht.“ Sie brach ab, wurde rot, Borodby betrat die Halle. Er war in ein paar Briefschäften vertieft und sah die Gruppe nicht, bis er dicht vor ihr stand.

„O!“ er verbeugte sich, „Gnädiges Fräulein!“

„Gestatte, lieber Onkel, daß ich dir Graf Borodby vorstelle.“

Oly sagte es unsicher. Sie wich dem Blick Borodbys aus.

„Sehr erfreut, Graf.“ Gronos legte flüchtig seine Hand in die ausgestreckte Rechte Borodbys. „Verzeihen Sie, wir sind kurz vor der Abreise. Ich habe noch einiges zu erledigen.“

„Dann wünsche ich gute Reise“, sagte Borodby. „Wohin soll es denn gehen?“ fragte er harmlos.

„Nach Wien, aber ganz unbestimmt wie lange wir bleiben“, sagte Gronos. „Also, komm Oly, ich will nur noch die Rechnung begleichen. Victor steht nach dem Waagen.“

„Leben Sie wohl, gnädiges Fräulein.“ Borodby beugte sich tief über Olys Hand.

Dann verschwanden alle drei. Borodby blieb stehen, sah ihnen nach.

„Wir werden ja sehen, wer das Spiel gewinnt“, dachte er finster bei sich. Dann ging er in die Telefonzelle des Hotels, rief eine Nummer an, sprach hastig ein paar Worte: „Alles andere telegraphisch“, beendete er das Gespräch. „Ich habe keine Minute zu verlieren.“

Dann verließ er das Hotel eilig durch den Seiteneingang und öffnete die Tür zur Garage.

„Meinen Rennwagen heraus, so schnell wie möglich!“ fuhr er dem Garagenwärter an. „Ich habe eine wichtige Nachricht bekommen und muß sofort abreisen.“

Der schwere Koffwagen Direktor Gronos' kaufte durch das Band. Victor sah neben dem Chauffeur am Steuer, die Karte auf den Knien.

„Hier muß doch ein Abfahrtswagen abgeben, auf dem man die Hauptchauffee schneller erreichen kann. Der Chauffeur in der Hotelgarage hat es mir vorhin gesagt“, meinte der Fahrer.

Victor nickte: „Hier links abbiegen.“

(Fortsetzung folgt.)

Errichtung von acht Gemüsekonservenfabriken

Wie aus Bukarest gemeldet wird, hat das Ackerbauministerium alle erforderlichen Maßnahmen für die Errichtung von 8 Gemüsekonservenfabriken getroffen. Die billige „Volks-

konserven“ erzeugen sollen. Die Fabriken werden bereits in diesem Frühjahr ihre Tätigkeit aufnehmen und eine Jahresproduktion von je 40 Waggon haben.

Eine Kraftwagenfabrik für Rumänien

Wie das Wirtschaftswochenblatt „Excelsior“ berichtet, befinden sich seit einigen Tagen in Bukarest Fachleute der „Fermann-Göring-Werke“,

die die Möglichkeit der Gründung einer Kraftwagenfabrik der Type Steyer und Skoda in Rumänien prüfen.

Deutsche Fachleute legen rumänische Sümpfe trocken

Die vor wenigen Jahren begonnenen, aber dann wieder eingestellten, Arbeiten zur Trockenlegung der Sümpfe im Bezirke Dolj der Kleinen Walachei sollen demnächst mit deutschem Kapital und deutschen Fachleu-

ten wieder aufgenommen werden. Man hofft, mehrere zehntausend Hektar Ackerland zu gewinnen. Durch die Eindämmung der Donausümpfe soll auch der Fischfang wieder rentabel werden.

Argentinische Schiffe fahren für England in den Tod

Buenos-Aires. Der englischen Regierung ist es neuerdings wieder gelungen, um vieles Geld einige argentinische und brasilianische Reedereien zu bewegen, daß sie mit ihren Schiffen Lebensmittel, wie auch kriegswichtige Artikel nach England bringen.

Der erste Geleitzug bestand aus argentinischen Schiffen, die von deutschen U-Booten gesichtet und restlos versenkt wurden. Kein einziges Schiff erreichte die britische Insel. Weiter Schiffe aus Argentinien und Brasilien befinden sich angeblich noch auf dem Weg.

Zur Beachtung der Bäcker

Auf Anordnung der hiesigen Präfektur haben sich die Bäcker der Stadt und Komitat Arad, mit den Registern, über ihren Verbrauch von Brotmehl im November 1940 bei der Arader Präfektur Zimmer No. 1 zu melden. Aus Arad am 22. Feber um 8.30

die Buchstaben A—F, 24. Feber 8.30 Uhr nachmittags 16 Uhr G—J. Aus dem Komitat am 24. Feber Betscha, Neuarad und Sanktanna, am 25. Feber Radna, Zrenjina, Salmagiu, Sebiz, Larnoba, Sirta-Blagojich und Chisineu-Griz

Geschäftseröffnung in Arad

Die Temeschburger Firma

Hanf- u. Tutenwaren A. G.

in Arad, Bulv. Regina Maria 15.

gibt als einziges deutsches Fachgeschäft bekannt, daß sie am 1. März 1941 eine Filiale eröffnet, um die deutschen Kunden der Arader Umgebung in den einschlägigen Artikeln günstig bedienen zu können.

Wir bitten um wohlwollende Unterstützung. Wir machen besonders aufmerksam auf folgende Waren:

Säde, Sella- und Tapetierereartikel

Südfrüchte und Baumwolle gegen Karbid und Papier

Das Wirtschaftsministerium hat der Nitrogen A. G. die Ausfuhr von 500 Tonnen Karbid im Werte von 10.5 Millionen Lei und von 500 Tonnen Soda im Werte von 7.750.000 Lei nach der Türkei gestattet.

Ein ähnliches Abkommen hat die Papierverkaufszentrale Bukarest geschlossen, die nach Beirut 150 Tonnen verschiedenen Papiers im Werte von 5 Millionen Lei liefert, während die Firma Strati D. Soure u. Comp. Galatz, Südfrüchte aus Syrien exportiert.

Für den Gegenwert führt die Firma B. Dimitriad, Konstantza Südfrüchte, Fische, Baumwolle, Pflanzen-

Kampf gegen das Badchisch-Entern

Gesuche werden innerhalb 48 Stunden erledigt

Bukarest. Um alle Anliegen raschstens zu erledigen, hat Innenminister General Dumitru Popescu verfügt, daß die dem Innenministerium persönlich unterbreiteten Gesuche im Informationsbüro zu übergeben sind.

Alle Gesuche, die an Ort und Stelle erledigt werden können, werden sofort beantwortet. Schriftlich direkt beantwortet, wenn der Gesuchsteller in Bukarest ist. Bei Gesuchstellern in der Provinz, so wird ihm die schriftliche Antwort in den Städten durch die Post, in den Landgemeinden aber durch den Genbarmerieposten zugeht.

Gesuche, die an Ort und Stelle erledigt werden können, werden sofort beantwortet.

Alle übrigen persönlich überreichten, oder mit der Post zugesandten Gesuche werden innerhalb 48 Stunden

CORSO-KINO

Arad, Telefon: 23-64.
Nächstes Programm!



Der abenteuerliche Lebenslauf des Juden Süss Oppenheimer vom Juwelier bis zur Position des Württemberger Finanzministers, sowie dessen Sturz. Ein Film der großen Schauspieler

Werner Krauss
Heinrich George
Ferdinand Marian
Kristina Söderbaum

Rumäniens neue Verfassung

Bukarest. Unter dem Vorsitz General Antonescus, wurde der Entwurf für eine neue politische Verfassung des Landes besprochen. Man rechnet mit ihrer baldigen Veröffentlichung.

Neuer Rundfunksender in der Ostmark

In der Ostmark wurde ein neuer Rundfunksender in Dienst gestellt, der den Namen „Alpen“ erhielt. Der neue Sender wird auf der bisherigen Welle der Sender Graz und Klagenfurt 338-686 kHz betrieben.

Das Deutsche Landstheater spielt

am 25. Febr. in Großjetscha, am 26. in Marienfeld, am 27. in Groß-Sanktuhlaus und am 28. Febr. in Verjamosh. (Das blaueidene Strumpfband)

Keine Gasfakernormen aus den Petroleumgebieten

Bukarest. Das rumänische Innenministerium gibt den Bewohnern des Petroleumgebietes bekannt, daß die Nachricht über die Ausschließung der Bewohner aus diesem Gebiete, von Tatsachen nicht entspricht. Die diesbezügliche Besorgtheit der Bevölkerung ist vollkommen unbegründet.

Ruhig Blut bei Luftalarm

Die Behörden ersuchen das Publikum, das während einer Theater- oder Kinovorstellung, ferner im Kaffee- oder Gasthaus von einem Fliegeralarm überrascht wird, ruhig Blut zu bewahren und auf den Plätzen sitzen zu bleiben. Durch fluchtartiges Verlassen des Theaters oder Kinosaales könnten im Gedränge nur tödliche Unfälle verursacht werden.

Ärzte, Advokaten und Beamten als Gemeindevorsteher

Bukarest. Zur Verbesserung der Gesundheit und der sozialen Lage auf dem Lande hat General Antonescu verfügt, Gemeindevorsteher aus der Reihe der Ärzte, Rechtsanwälte und

Beamten des Staates, die überzählig sind, zu ernennen. Weiter sollen zu Gemeindevorständen Absolventen von Seminaren ernannt werden, die im Unterricht nicht untergebracht werden können.

Englandhilfe-Gesetz ist gleichbedeutend mit einer Kriegserklärung

Washington. Bei der Senatsdebatte über den Englandhilfsgesetzentwurf erklärte der demokratische Senator, Clark, daß an seiner Annahme lediglich einige unverantwortliche Größen und Demagogen, sowie die von internationalem Kapital gekaufte Propaganda beteiligt seien. Die Annahme des Gesetzes bedeute eine Kriegserklärung der USA auf anderem Wege und komme einer solchen gleich.

Die als die geheiligte Jahreszahl der USA gilt, in welcher Amerika seine Freiheit erkämpfte. Diese Freiheit wird nun durch dieses Gesetz verkauft. Das amerikanische Volk aber wird durch dasselbe gezwungen sein, seine Jugend auf die europäische Schlachtbahn zu führen um sie dort verbluten zu lassen. Wenn aber in den kommenden 100 Jahren Amerika für die Einbringung der vergebundenen Milliarden schwer arbeiten wird müssen, dann wird das amerikanische Volk zur Einsicht gelangen, was der Krieg ist.

Das größte Parador dabei sei aber die Zahl 1776, unter welcher der Gesetzentwurf eingereicht wurde und

Entlausungsanstalten in allen Gemeinden

Bukarest. Der gestrige Ministerrat hat unter dem Vorsitz General Antonescus beschlossen, im Laufe des Sommers in jeder Gemeinde stabile Entlausungsanstalten und Duschen

aufzustellen, um die Epidemien zu bekämpfen. (Nachdem die Volksdeutschen auch hierzulande keine Läuse haben, bezieht sich dieser Beschluß wahrscheinlich auch nicht auf unsere Gemeinden.)

An Seite der Wäpse stehen heute 330 Millionen Menschen

Berlin. Die Lebensmöglichkeiten der Staaten Europas werden sich in der Zukunft auf das enge Zusammenarbeiten und den Austausch untereinander gründen, wobei Deutschland, als der größte dieser Staaten, die Führung bereits übernommen hat.

benunterhalt dieser Menschenmasse anbelangt, so sind diese genügend, um durch Selbstversorgung gedeckt zu werden, ausgenommen von Fett und Butter, welcher Mangel jedoch durch entsprechende Hebung des Viehstandes behoben werden kann.

An der Seite Deutschlands stehen heute alle Staaten Europas, ausgenommen Rußland, England und Griechenland. Die Einwohnerzahl dieser mit Deutschland arbeitenden Staaten beträgt rund 330 Millionen Menschen. Was die Erzeugnisse für den Le-

Durch dieses Zusammenarbeiten der europäischen Staaten, wird sich eine grundlegende Veränderung in der bisherigen Organisation Europas ergeben, die jedoch nur zum Wohle seiner Bewohner und zur Hebung des Lebensstandards derselben führen wird.

Hagel- und Schneewetter in Ungarn

Miskolcz. Hier ging gestern ein mit Sturm begleitetes Hagelwetter nieder. Die Hagelkörner hatten eine Größe von einer Haselnuß und waren die ersten richtigen Frühlingssboten.

Aus anderen Teilen Ungarns meldete, drehten die übrigen englischen teilweise wasseriger Schneefall, so daß die Temperatur stellenweise wieder auf Nullgrad gesunken ist.

So kämpfen deutsche Flieger

Ein notgelandetes Flugzeug nimmt den Kampf mit überlegenen Angreifern erfolgreich auf.

Rom. Mit welcher Unererschrockenheit deutsche Soldaten zu kämpfen verstehen, berichtet die italienische Presse, indem sie einen Kampfsmoment der Besatzung eines deutschen Flugzeuges veröffentlicht.

den Angreifern auf und schuß dabei einen englischen Jäger ab. In der Annahme, daß die notgelandete Besatzung nach Verschleichen ihrer Munition sich freiwillig ergeben werden, drehten die übrigen englischen Jäger ab.

Das Flugzeug hatte in der Kornakta englische Truppenkolonnen u. Panzerkräfte erfolgreich beschossen u. mußte infolge mehrerer Treffer, die das Flugzeug bei diesem Angriff erhalten hatte, in der Wüste notlanden. Hier wurde es nun von Infanterie und englischen Jagdfliegern angegriffen. Doch die Besatzung nahm trotz der scheinbaren Ausichtslosigkeit, den Kampf mit

Während des Kampfes aber hatte der Monteur des Flugzeuges, unbekümmert um das feindliche Feuer, den Schaden am Motor behoben und das Flugzeug wieder startbereit gemacht, worauf die Besatzung dasselbe bestieg und unbehellig, ohne Verluste, ihren eigenen Flugplatz erreichte.

Unterstützungbedürftige Familien

Konzentrierter erhalten 1000 Lei monatlich. Bukarest. Das Unterstaatssekretariat für Landesverteidigung gibt bekannt, daß die Unterstützungssumme hilfebedürftiger Familien von Konzentrierten, in der Stadt nicht 500 sondern 1000 Lei beträgt.

Rafao-Bernichtung wegen Blockade

Amsterdam. Laut Meldung aus Kamerun mußten die dortigen Farmer einen Großteil ihrer Rafao-Ernte vernichten, weil infolge der Blockadefriedes kein Export möglich ist und die Preise durch das Ueberangebot ständig sinken.

Prinz Bernhards Schwiegermama ist streng...

London. Wie seinerzeit berichtet, gebachte der Kronprinzessin-Gemahl Prinz Bernhard (deutscher Abstammung) in den Dienst der englischen Luftwaffe zu treten. Nun verbot ihm seine Schwiegermama dies, weil es zu gefährlich ist.

Ein Schlafwagen auf der Eisenbahn von Arab nach Bukarest

Wie uns vom Fahrkartenbüro „Wagon Lit“ mitgeteilt wird, kehrt von Bukarest nach Arab und zurück nunmehr auch ein Schlafwagen in einem Personenzug. Abfahrt von Bukarest um 8 Uhr, Ankunft in Arab um 2.32 Uhr. Abfahrt von Arab um 11.29 Uhr, Ankunft in Bukarest um 5.35 Uhr.

Schacherei mit Rüstungsaufträgen in Amerika

Newyork. Dunkle Elemente in den USA verlegten sich nun auf das Verschachern von Rüstungsaufträgen an die Rüstungsindustrie. Wie „Newyork Post“ meldet, wandte sich ein Senator an den Justizminister dagegen.

Eine Geldfälscherbande verurteilt

Arad. Vor dem hiesigen Gerichtshof standen heute die Regulater und Peltchler Einwohner Gh. Bulgar, Zodor Manzat, Ioan Koback, R. Curar und Salu Carpaci, die im Vorjahre, bei der Herstellung von falschen 50- und 100-Lei-Stücken von der Gendarmerie überrascht wurden. Von den Ueberführten erhielt Carpaci 1 Jahr und 6 Monate, die übrigen 4 je 8 Monate Kerker.

Die Amerikaner verlassen Paris

Paris. Etwa 500 bisher in Paris lebende amerikanische Staatsangehörige wurden in letzter Zeit über Biffabon auf Staatskosten in die Vereinigten Staaten zurückgebracht. Weitere 250 reisen auf dem gleichen Weg in Kürze ab. Die amerikanische Kolonie in Paris wird dann noch etwa 300 Mitglieder zählen, die aus geschäftlichen Gründen in Paris bleiben.

Jüngere Ingenieure oder Techniker

mit Erfahrung in Eisenkonstruktion- und Dampfesselbau, sowie tüchtige Kesselschmiede finden Dauerstellung bei

Gebr. Fabritius & Co.

Elbin-Germannstadt

wohin handgeschriebene Offerte mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Religion, und Gehaltsansprüche zu richten sind.

„Agricola“ A. G.

Maschinen-Abteilung, vorm.
Weiß und Götter
Temeschburg-Josessstadt, Brattlanug.
empfiehlt

Hofherr und Schranz-
Dreschmaschinen, Stahlrab-
men, Kugellager, Wie-
ner Fabrikat. — Mais-
seker, versch. Ausführun-
gen — Eberhardt-Wilke
für alle Bodenarten —
Röhre - Sämaschinen,
Doppellöffel

Solides Fabrikat!

Kleine Anzeigen

1 Bei das Wort, fettgedruckte 2 Lei, kleinste
Anzeige 20 Lei. Der Preis ist voraus zu
bezahlen. Kleine Anzeigen können auch bei
unserer Vertretung in Temeschburg-Josess-
stadt, Str. Brattlanu 30 (Firma Weiß und
Götter) zum Originalpreis aufgegeben wer-
den. Schriftlichen Anfragen und Chiffre-
briefen ist Rücksicht zu betonen.

Zu kaufen gesucht: 3 Weinsässer von
50-60 Hektoliter per Stück und eine
Weinpumpe mit Schlauch. Dorselbst ist
ein 35 Hektoliter großes Weinfäß und
ein fast neuer moderner Kinderwagen zu
verkaufen. Witwe Armbruster, Paulia.
(Sub. Arab.)

Eine kleine Dezimalwaage mit Platten
und eine große Waage bis zu 300 kg, sowie
ein gebrauchter Schreibstisch wird zu kaufen
gesucht. Adresse in der Verwaltung des
Blattes abzugeben.

Möbel, Schlafzimmer und Küchen-Ein-
richtungen gegen günstige Zahlungsbedin-
gungen zu haben bei Eizster, Tischlermei-
ster, Arab, Calea Bihorulul 24. Dorselbst
wird ein Wehring aufgenommen.

Typograf-Schneidmaschine, Modell B mit An-
tiqua-Matrizen, in gutem Zustand, auf Pe-
troleumheizung eingerichtet, für kleinere
Zeitungsbetriebe in der Provinz, verkauft
„Phönix“-Druckerei, Arab, Piaşa Blevnei
2. Telefon 16-39.

Ein gebrauchtes Damenrad in gutem Zu-
stand wird zu kaufen gesucht. Angebote sind
im Deutschen Haus, Arab, Sicio-Popgasse 9
abzugeben.

Für jeden Deutschen unerlässlich ist der
Kleine Abrechnungschein, Preis 3 Lei, zu ha-
ben in der Buchdruckerei „Phönix“ (Araber
Zeitung), Arab, Piaşa Blevnei 2.

Sodawasserherstellung-Einrichtung, samt
Flaschen wird zu kaufen gesucht. Zuschrif-
ten an Johann Mondsch, Kaufmann, Mofna
448 (Sub. Larnaba-Mare).

Eine altschweizerische Speisekammer mit Mar-
morplatte zu verkaufen. Str. Consistoriul 44.

Wolfsdeutscher Korrespondent, perfekt, ru-
mänisch-deutsch-ungarisch, Dattilo-raf, selb-
ständig, Buchhalter, sucht entsprechende An-
stellung in größerem Unternehmen. Offerte
an Ferdinand Bogdan, Bukarest, Str. Ro-
ditei Nr. 29.

Rhodesland-Zuchtställe. Das Gaudanern-
amt Banat vermittelt Zuchtställe der Rhode-
slandrasse (Herdbüchtere aus reichsdeut-
schen Zuchtställen) zum Preis von 500 Lei
das Stück.

Haus in Neumarad, Schulgasse No. 9, 3 1/2
Joch Feld am Mioscher und 3 Joch am
Traumauer Potar zu verkaufen. Näheres
Domang, Neumarad, Schulgasse No. 9.

Zur Beachtung der Hauseigentümer! Alle
Hauseigentümer der Stadt Arab werden
aufgefordert, ihren Mist an einer Stelle im
Hof, nahe zum Tor aufzubewahren, von
wo die Angestellten der Stadt diesen schnell
und leicht wegtransportieren können. Auch
ist es verboten mit dem Mist Personal den
Mist vom Hof sowie einer rückwärts ge-
legenen Stelle des Hofes abholen zu las-
sen. Diejenigen die dieser Aufforderung
nicht Gehör leisten, laufen Gefahr, daß ihr
Mist nicht wegtransportiert wird.

Wie werden die neuen 500-, 1000- u. 5000-Lei-Noten aussehen?

Bukarest. Die Nationalbank Rumaniens
gibt in einer amtlichen Verlautbarung be-
kannt, daß sie am 1. März neue Banknoten
in Umlauf setzen werde. Es gelangen in er-
ster Reihe
zwei Typen von neuen 500-Lei-Scheinen
in Verkehr und je eine Typen von 1000,
beziehungsweise 5000 Lei.
Die eine 500-Lei-Banknote unterscheidet
sich von den jetzt im Umlauf befindlichen
Banknoten durch den Ausdruck eines Ein-

baus auf der Rückseite, das zwei Bäuerin-
nen mit geschultertem Spaten darstellt.
Die andere 500-Lei-Note weist als Wasser-
druck das Zeichen „BNR“ (Banca Nationala
a Romani) auf, das über die ganze Seite
gedruckt ist. Der Ausdruck ist mehrfarbig,
wobei Rassebraun überwiegt. Die Vorder-
seite der Banknote weist ebenfalls zwei
Bäuerinnen mit dem geschulterten Spaten
und in der Mitte das Landeswappen auf.

Auf der Rückseite ist das Raster des Leinwand
gebildet.
Die eine 500-Lei-Banknote unterscheidet
sich von den im Verkehr befindlichen Bank-
noten nur durch den Ausdruck des Ein-
baus der zwei Bäuerinnen.
Die 5000-Lei-Banknoten sind aus
feinerem Spezialpapier hergestellt und
überwiegend blauer Farbe gehalten.
Sie sind dem Publikum bereits aus
dem Jahre 1932 bekannt.



Italienische Luftabwehr in Böhmen. Eine Flakbatterie in Tätigkeit.

Schweine gegen Zucker

Dieser Tage wurde von den zu-
ständigen jugoslawischen Stellen be-
schlossen, neben den vertragmäßigen
Mengen nach der Slowakei noch 1500
Stück schwere Mutterschweine auszu-
führen.

Als Gegenleistung wird die Slo-
wakei an Jugoslawien eine entspre-
chende Menge Zucker liefern. Verein-
barungen mit der zuständigen slo-
wawischen Stelle sind bereits getrof-
fen.

Erschließung der Bodenschätze in Bessarabien

Moskau. In dem der Moldauer
Bundesrepublik eingegliederten nörd-
lichen Teil von Bessarabien, insbe-
sondere in den Bezirken von Belzjy
und Soroka, sind Bodenschätze vor-
handen, deren intensive industrielle
Erschließung jetzt in Aussicht genom-
men ist.

produktion geeigneten Sandes,
Kalkstein und Mergel.

Es handelt sich dabei um größere
Vorkommen von Gips, Phospho-
riten, Braunschiefer, für die Glas-

Kürzlich wurde ferner im Ragulzter
Kreis ein großes Vorkommen von
Braunkohle entdeckt, das ein Areal
von 80 km Länge und 30 km Breite
einnimmt. Die Lage der Flöze nahe
der Erdoberfläche und der Nähe der
Eisenbahn ermöglichen eine leichte
Ausbeute des neuen Vorkommens.

Verlängerung des Schuljahres und Zusammenfassung des Lehrplanes

Das Unterrichtsministerium hat in
einem Schreiben an sämtliche Schu-
len darauf hingewiesen, daß der
Schulbetrieb durch die Einberufun-
gen, durch das Erbbeben und durch
die Aufstandstage im Jänner, erheb-
lich gelitten hat und beinahe überall
stark zurückgeblieben ist. Das Minis-
terium empfiehlt daher, den gesamten
Unterrichtsstoff, der bis zu Ende des

Schuljahres zu behandeln ist, einheit-
lich aufzuteilen, nötigenfalls, sollte
der Stoff zu groß sein, Nebenfragen
wegzulassen. Das ist natürlich auch
am Jahresabschluss bei den Prüfungen
zu berücksichtigen.
In Ausnahmefällen kann das Mi-
nisterium auch ersucht werden, eine
Verlängerung des Unterrichtes in
den Sommer hinein zu genehmigen.

USA-Soldaten-Landung auf den Philippinen

Manila. Gestern wurden auf den
Philippinen 5000 USA-Soldaten
ans Land gesetzt. Vorläufig weiß
man noch nicht, ob es sich um eine
Verstärkung oder Ablösung handelt.

Deutsche Landmaschinen schon eingetroffen

Wie der Unterstaatssekretär im
Landwirtschaftsministerium Aurel
an Pana in einer Presseerklärung
bekannt gab, sind die ersten, aus
Deutschland bestellten landwirtschaft-
lichen Maschinen in Rumänien schon
eingetroffen.

Für treuloses Verlassen ein Monat Gefängnis

Arab. Der hiesige Schneidermei-
ster Labislauz Szekely hat vor drei
Jahren seine Gattin treulos verlas-
sen. Heute wurde er nun zu einem
Monat Gefängnis verurteilt.

Enthebung der Landwirte bis 1. April gültig

Das Ackerbauministerium gibt be-
kannt, daß die Militärdienstent-
hebungen für Arbeitsleistung in der
Landwirtschaft bis zum 1. April
gültig sind.

Die für das Jahr 1941-42 gülti-
gen Enthebungen werden nach dem
1. April den enthobenen Landwirten
und Bauern zugesandt.

Für tödliche Verletzung der eigenen Frau 18 Monate Kerker

Arab. Der hiesige Gerichtshof verhandelt
heute die Angelegenheit des Rubiner Ge-
wohnens George Samgeorgean, der im
September des Vorjahres, im betrunkenen
Zustand, seine Frau derart mißhandelt
hat, daß sie an den erlittenen Verletzungen starb.

Wälder auf englischen Fabrikdächern

Berlin. Als Abwehr gegen die
verrichtenden deutschen Luftangriffe
schlagen die englischen Blätter die
Anpflanzung von natürlichen Wä-
ldern auf den Dächern großer Fabri-
ken vor. Die Engländer können über-
zeugt sein, daß die deutschen Flieger
die Bäume auf den englischen Fabri-
ken nicht in den Himmel wachsen las-
sen werden.

Baumwolle und Reis aus Jalta

Das Nationale Genossenschaftsin-
stitut hat mit Bieserfirmen in Jalta
einen Vertrag über den Ankauf von
700.000 Kilogramm Baumwolle ab-
geschlossen. Desgleichen laufen Ver-
handlungen des Instituts mit Grie-
chen und Bulgarien über die Ab-
lieferung von 900 Waggons Reis.
Mit Bulgarien konnten 350.000
Stilo Reis abgeschlossen werden,
bis zum 15. April in das Land
gebracht werden.

Die „Araber Zeitung“ erscheint wöchentlich dreimal und kostet vierteljährig 100.—, halbjährig 200.— und ganzjährig 400.— Lei, für Großabnehmungen 1000.— Lei und für das Ausland 4.— Dollar. — Die wöchentlich einmal erscheinende Sonntagsausgabe kostet halbjährig 80.— und ganzjährig 160.— Lei. Sprachstunden der Schriftleitung täglich von 11-12 Uhr. Telegrammadresse: „Araber Zeitung, Arab“. — Vertretung in Temeschburg-Josessstadt, Strada 9, C. Brattlanu 30 (Firma Weiß und Götter, Fernsprecher 39-32.) — Druck in der eigenen Buchdruckerei Arab, Calea Fischlag, Fernsprecher 16-39.